



Industrie- und Handelskammer
Mittlerer Niederrhein

INFORMATIONEN

FÜR PRESSE, FUNK UND FERNSEHEN

Ihr Ansprechpartner
Carmen Granderath

E-Mail
granderath@krefeld.ihk.de

Telefon
02151 635-357

Datum
27. März 2015

IHK veröffentlicht Gewerblichen Mietspiegel: Spannende Zeit für die Entwicklung der Einzelhandelsmieten Nr. 63/15

Das Mietpreisniveau für Einzelhandelsflächen in Mönchengladbach bleibt stabil. Nur in den 1b-Lagen ab 100 Quadratmetern ist der Mietpreis gefallen. Das geht aus dem Gewerblichen Mietspiegel hervor, den die Industrie- und Handelskammer (IHK) Mittlerer Niederrhein für das Jahr 2015 vorgelegt hat.

„Das Minto hat Bewegung in die Immobilienlandschaft der Innenstadt gebracht“, erklärt Norbert Bienen, Vorsitzender des IHK-Ausschusses für Immobilienwirtschaft. Nicht nur Flächen im neuen Einkaufszentrum, sondern auch im Umfeld seien derzeit sehr begehrt. „Einige Geschäfte sind von der Hindenburgstraße aus ins Minto umgezogen, andere sind in die freigewordenen Ladenlokale eingezogen.“ Wie sich die Innenstadt entwickeln werde, zeige sich schon in naher Zukunft. „Es steht uns eine spannende Zeit bevor“, sagt Bienen, der von einem Aufwärtstrend bei den Mieten in unmittelbarer Umgebung des Minto ausgeht. „Die Investitionsbereitschaft der Eigentümer der umliegenden Gebäude wird steigen.“

Bei den Büroimmobilien ist der Trend ausschließlich positiv. „Für die weitere Entwicklung der Büroflächenmieten wird es wesentlich sein, wie schnell sich die Stadt Mönchengladbach der weiteren Planung für die City Ost annehmen wird“, erläutert der Immobilienfachmann. „Es ist wichtig, dass die Verwaltung schnell in eine verbindliche Planung einsteigt, damit Investoren für konkrete Projekte am Bürostandort Mönchengladbach gewonnen werden können.“

Erfreulich ist die Entwicklung bei den Hallen- und Produktionsflächen. „Die Nachfrage ist weiterhin gut, aber es fehlen oft die passenden Angebote“,

so Bienen. Die Mieten sind in diesem Bereich im Vergleich zum Vorjahr unverändert.

Der Mietspiegel wird vom IHK-Ausschuss für Immobilienwirtschaft erarbeitet. In ihm sind Immobilienmakler, Projektentwickler und Baugesellschaften organisiert, die über das Jahr hinweg Informationen zur Entwicklung der gewerblichen Mieten sammeln. „So ist der Gewerbliche Mietspiegel der IHK oftmals einer der wenigen Anhaltspunkte zur Bestimmung einer angemessenen Miethöhe für Gewerbeobjekte in der Region“, erklärt Andree Haack, IHK-Geschäftsführer für den Bereich Existenzgründung und Unternehmensförderung.

Der Mietspiegel gibt Orientierungswerte in Form von Spannweiten an. Er bezieht sich jeweils auf eine Neuvermietung. Die Spannweiten entstehen durch die unterschiedlichen Rahmenbedingungen der einzelnen Immobilien wie Lage, Zustand, energetischer Standard oder Ausstattungsmerkmale. Diese und weitere Faktoren kann der Mietspiegel nicht für alle Gebäude an allen Standorten vorwegnehmen. „Aber mit der Mietpreisspanne ergibt sich eine solide Verhandlungsbasis“, sagt Haack.

Der Gewerbliche Mietspiegel kann auf der IHK-Internetseite (www.mittlerer-niederrhein.ihk.de/9152) kostenlos heruntergeladen werden. Ein Print-Exemplar ist für 15 Euro bei Christa Sander, Tel. 02161 241-131, E-Mail: sander@moenchengladbach.ihk.de, erhältlich.